

Walliser Landwirtschaft: Bilanz 2011 und Herausforderungen der Zukunft

Medienkonferenz vom 17. April 2012

Programm

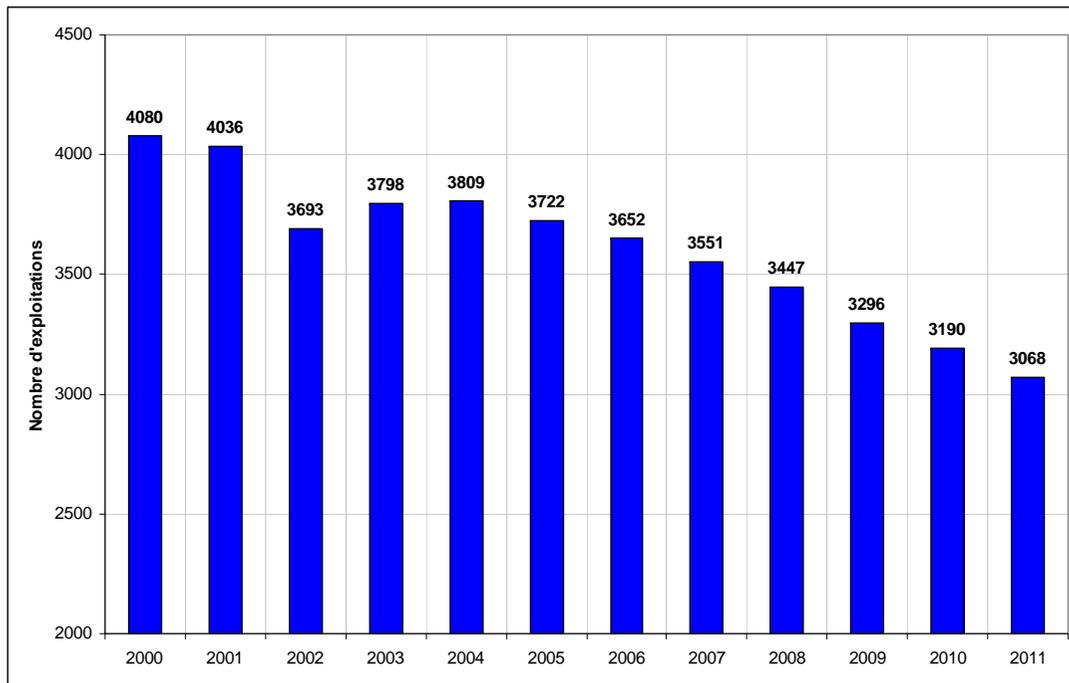
1. Resultate 2011

2. AP 2017

3. Herausforderungen

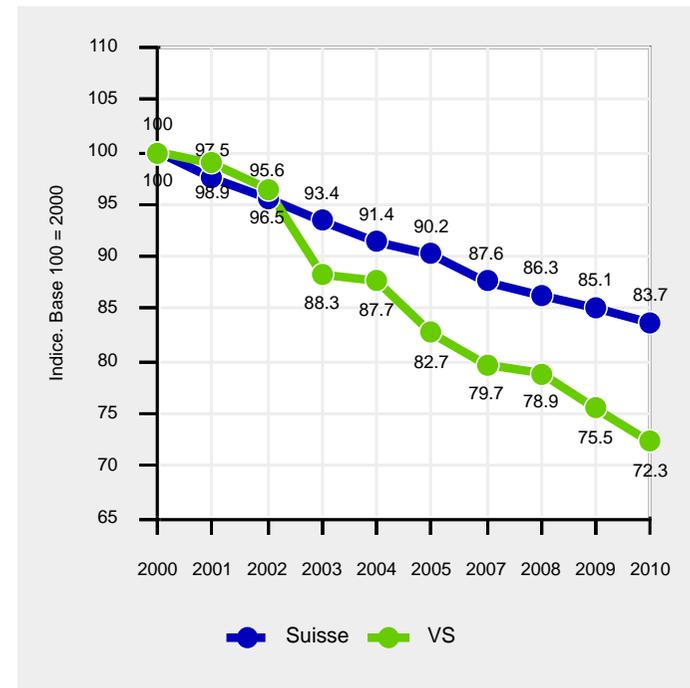
Strukturentwicklung

Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe mit Direktzahlungen im VS von 2000 bis 2011



Source : SCA

Entwicklung der landw. Betriebe in der CH und im VS von 2000 bis 2010

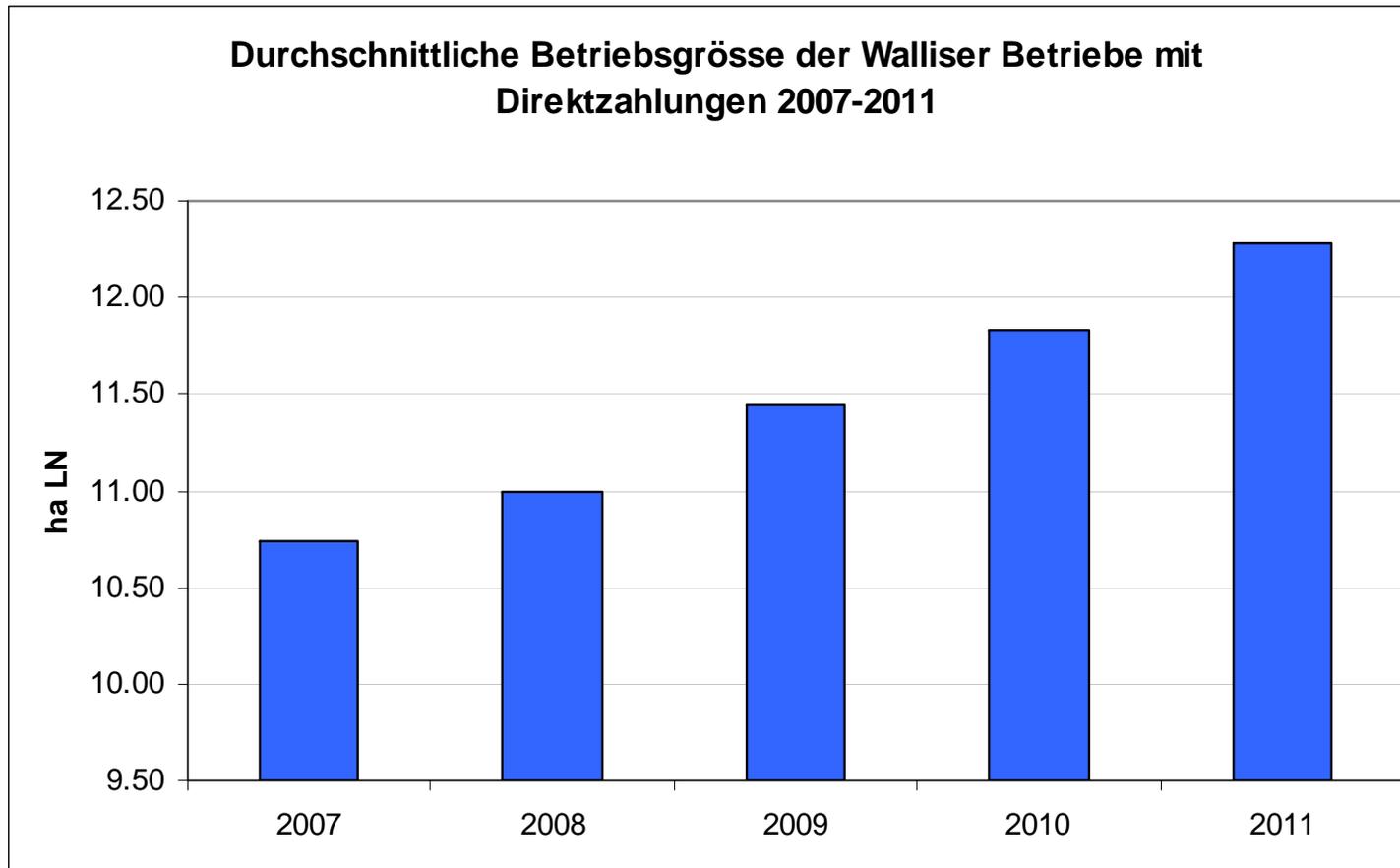


Source : OFS

2011 : 3'068 Betriebe erhielten Direktzahlungen
Verminderung Ø von 2.8%/Jahr seit 2004



Strukturentwicklung

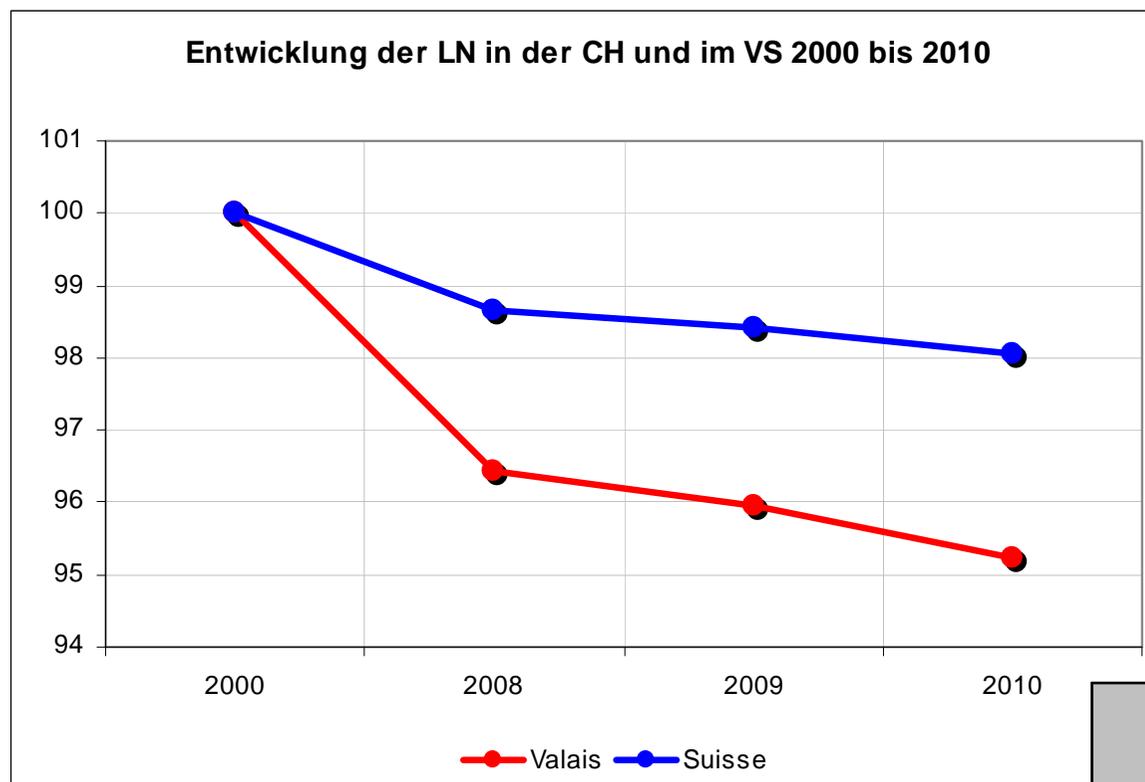


Source : SCA

**Weniger Betriebe, aber immer grössere
Vergrösserung \emptyset von 3.6%/Jahr seit 2007**



LN wird immer kleiner



Im 10-jährigen Vergleich sind die Verluste an LN im VS (-4.76%) viel grösser als in der CH (-1.93%).

ha	Wallis (ha-LN)	Schweiz (ha-LN)
2000	39'309	1'072'492
2008	37'909	1'058'099
2009	37'721	1'055'649
2010	37'435	1'051'747

Source : OFS



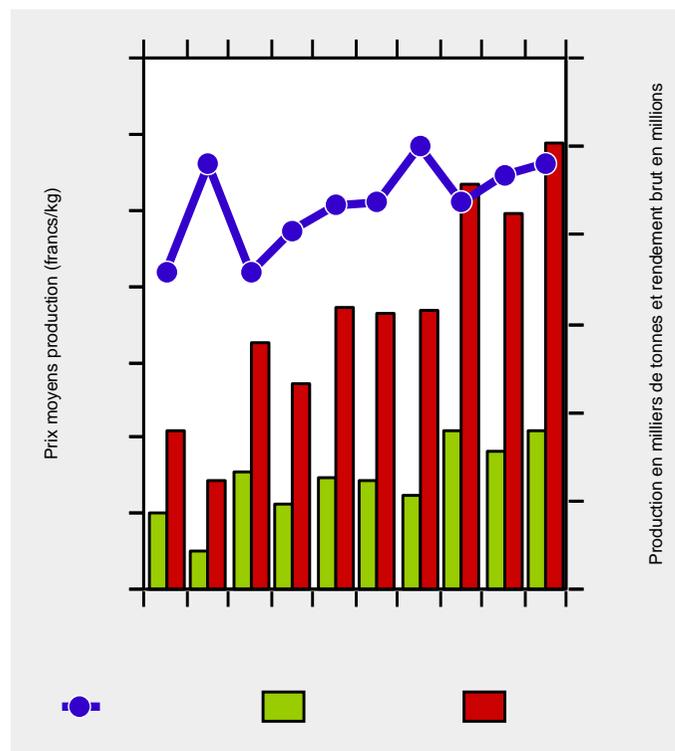
Die Umstellung im Obstbau trägt erste Früchte

Umstellungen im Obst- und Gemüsebau 2011

	Herausgerissene Sorten (ha)	Mit finanz. Unterstützung gepflanzte Sorten (ha)
Äpfel	108.3	119.2
Birnen	20.1	
Aprikosen		25.2
Kirschen		2.7
Zwetschgen		3.4
Erdbeeren		7.8
Himbeeren		14.2
Heidelbeeren		0.5
Gemüse		13.6

Source : SCA

Produktion, Rohertrag und Preis der Walliser Aprikose, 2002 bis 2011

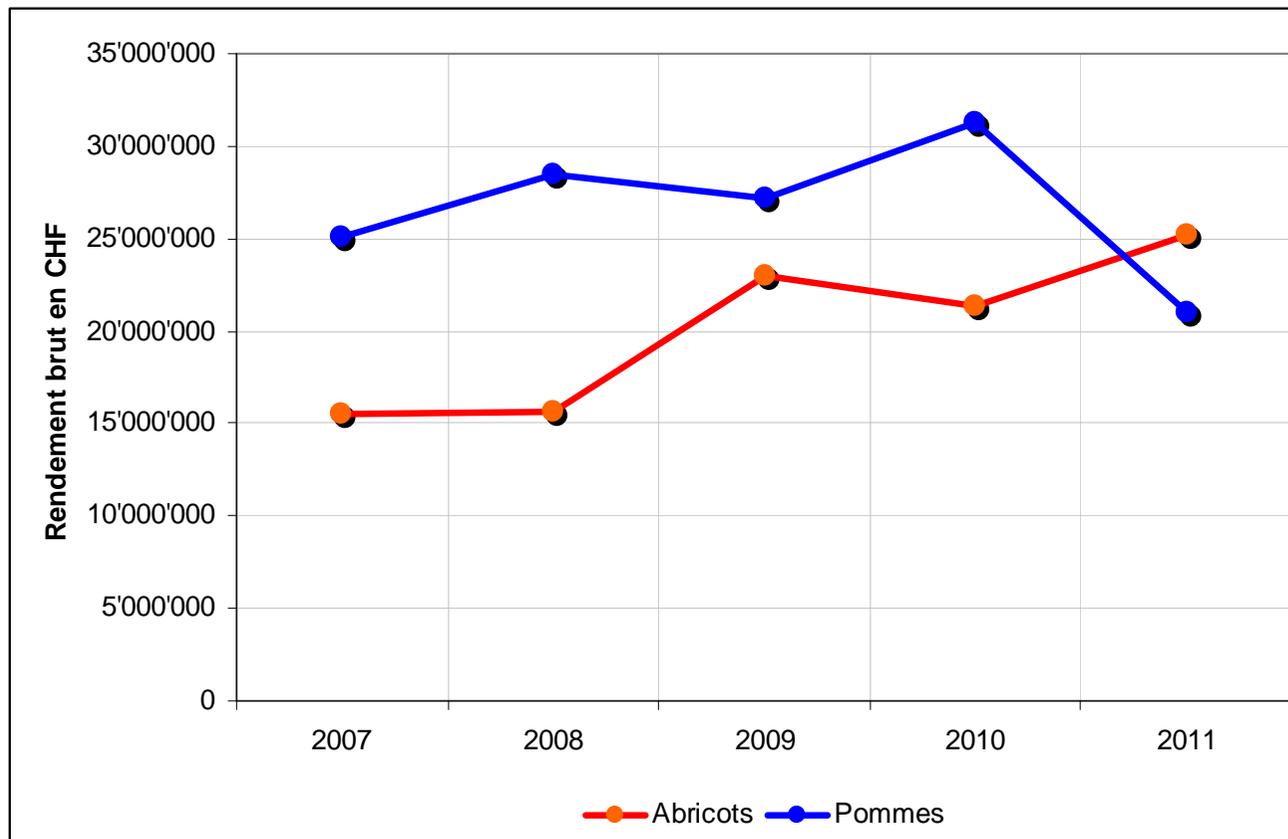


Source : SCA et IFELV

2 Mio. an kantonaler Unterstützung für die Umstellung im Jahr 2011



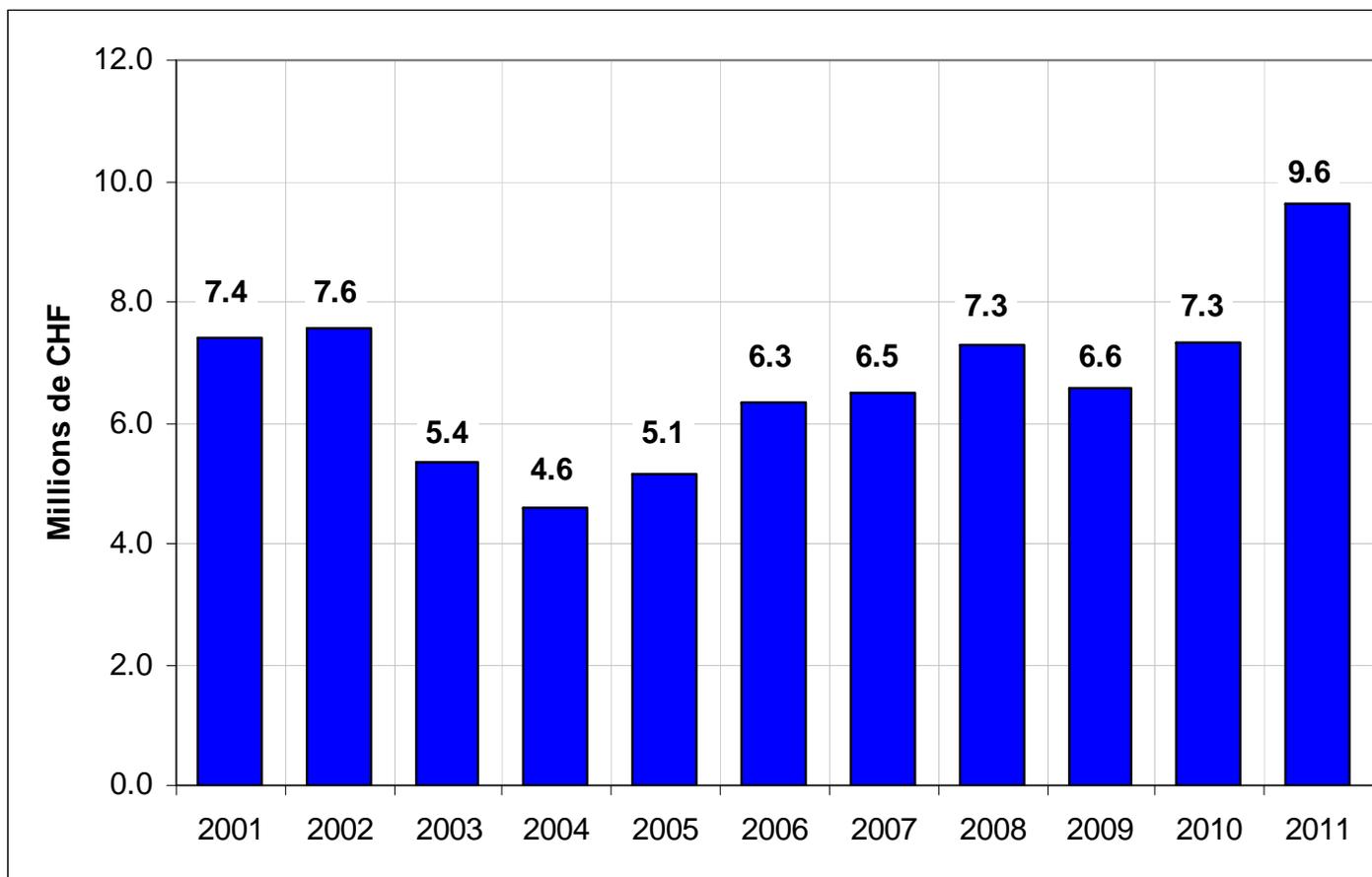
Rohhertrag Aprikosen und Äpfel, 2007-2011



Source : SCA

2011 hat der Rohertrag von Aprikosen erstmals den der Äpfel übertroffen

Verstärkte Unterstützung im Bereich Strukturverbesserungen



Bewilligte Bundesbeiträge: 5.2 Mio



Kantonale A-Fond-Perdu-Beiträge

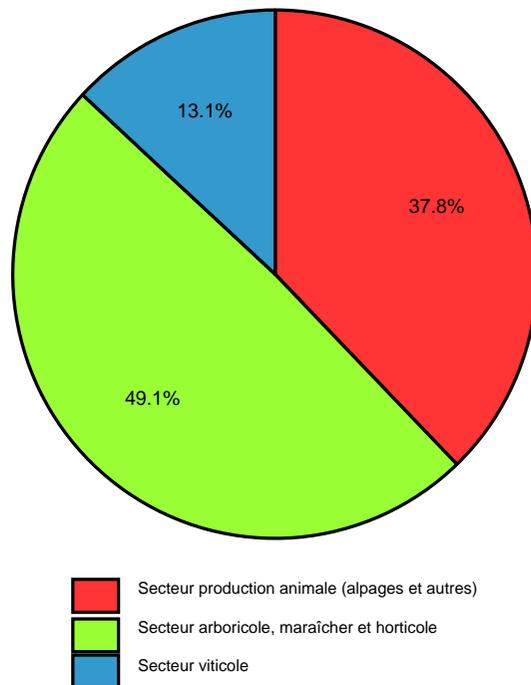
	2011
Bewässerung, Leitungen und Trinkwasser	2'223'357
Ökonomiegebäude	850'287
Landwirtschaftliche Strassen	1'158'228
Lokalitäten für die Vermarktung und den Agrotourismus	279'920
Baulandumlegungen und Gesamtmeliorationen	1'116'494
Regionale Entwicklungsprojekte	775'350
Alpbetriebe	414'525
Periodische Wiederinstandstellung	664'174
Käsereien	79'000
Andere	65'600
Umstellung im Obstbereich	2'000'000
<i>Total Kanton</i>	9'626'935

Source : SCA

Herausforderung: Rebbau / Regionalprojekte / Käsereien / Alpbetriebe



9.2 Millionen Investitionskredite



Source : SCA

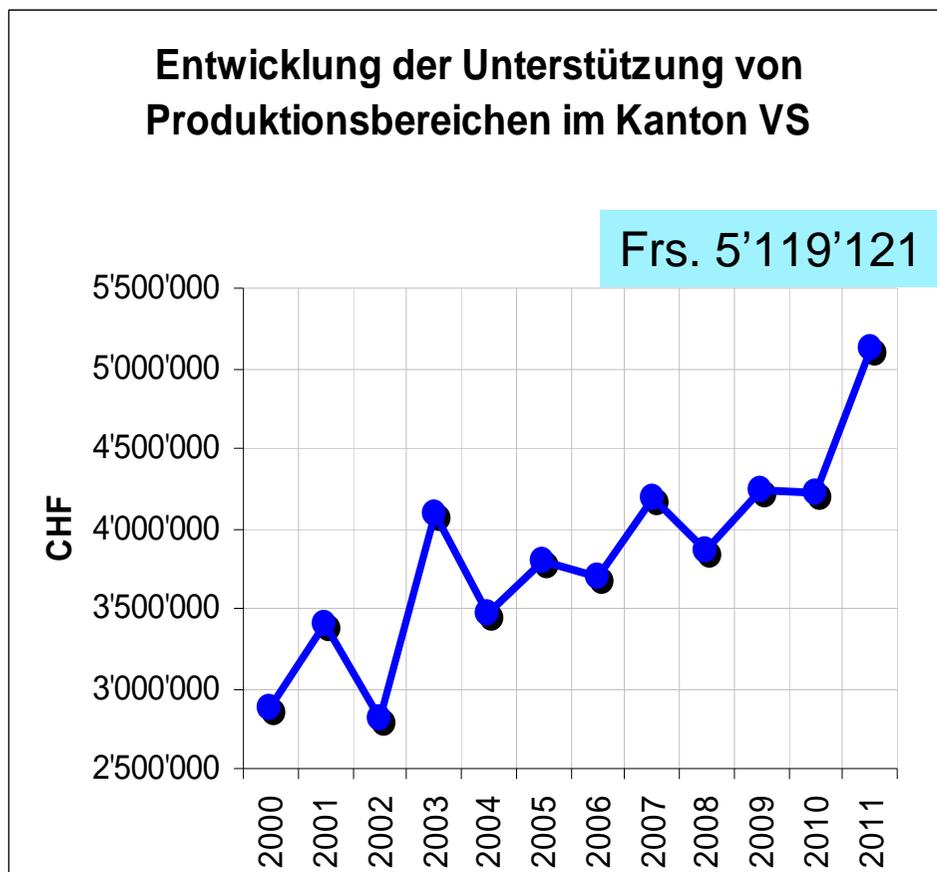
Ausbezahlte Agrarkredite 2011 pro Projektkategorie

Landwirtschaftliche Strukturen	
Investitionskredite alleine	5'365'900
IK, Unterstützung kombiniert mit Tiefbauprojekten	1'145'145
IK, Unterstützung kombiniert mit Hochbauprojekten	637'200
Beratung	
Betriebshilfedarlehen	867'500
Starthilfe	1'219'255
Umschulungsbeihilfen	0
Total	9'235'000

Source : SCA

Unterstützung von div. Produktionsbereichen

Entwicklung der Unterstützung von Produktionsbereichen im Kanton VS



Source : SCA

Hauptunterstützung der div. Bereiche

Tierproduktion

Subventionierung Milchtransport	155'849
Prämien für Raclettekäse	65'564
Tierzuchtbeiträge	156'152
Herdenschutzmassnahmen	21'000
Unterstützung von Konsummilchproduzenten	879'571
Ausmerzbeiträge + Wertschöpfungskette	
Fleisch	166'022
Unterstützung der Imker	52'000
Ökologische Direktzahlungen	205'674

Pflanzenproduktion

Integrierte Schädlingsbekämpfung im Rebbau	150'000
Integrierte Schädlingsbekämpfung im Obstbau	260'000
Rebbaukontrolle + Degustation	100'000

Berufsorganisationen

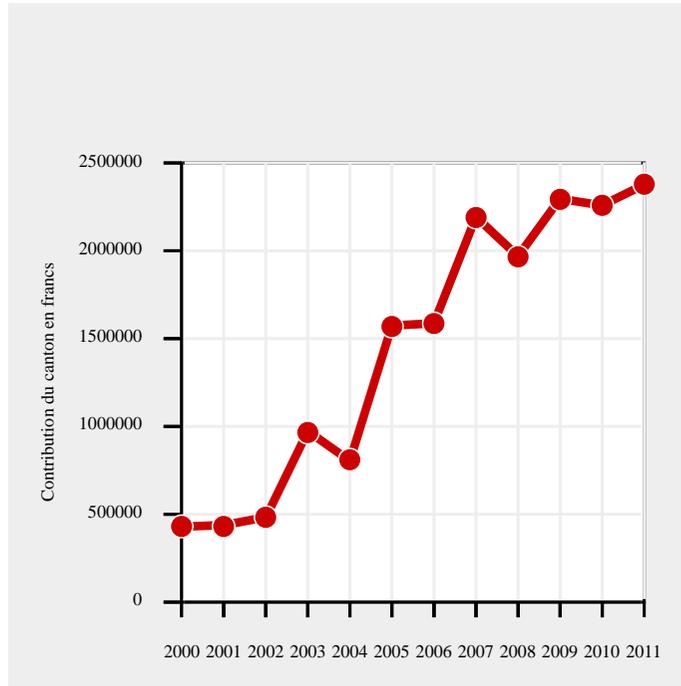
WLK	300'000
WLK- Landw. Beiträge	100'000
OLK - Betriebshelfer	40'000

Vermarktung

2'375'239



Unterstützung der Vermarktung



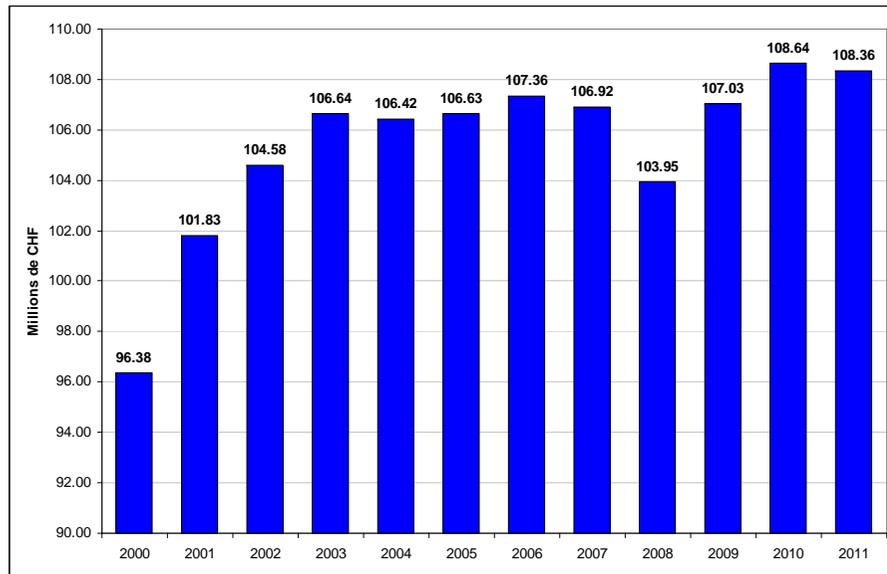
Kant. Unterstützung der Vermarktung 2011

WLK	480'000
Walliser Branchenorganisation Reb- u. Weinbau	690'000
Walliser Branchenorganisation Früchte u. Gemüse	306'500
SOR (Sortenorganisation Raclette AOC)	300'000
Agrotourismus	100'000
Zertifizierung Marque Valais	81'000
Nationales Eringerfest und Film RTS	90'000
Roggenbrot AOC	40'000
IGP Trockenfleisch	15'000
Andere	272'739
Total	2'375'239

2000 - 2011 hat der Kanton die Beiträge zur regionalen Produktevermarktung um den Faktor 4.5 erhöht.

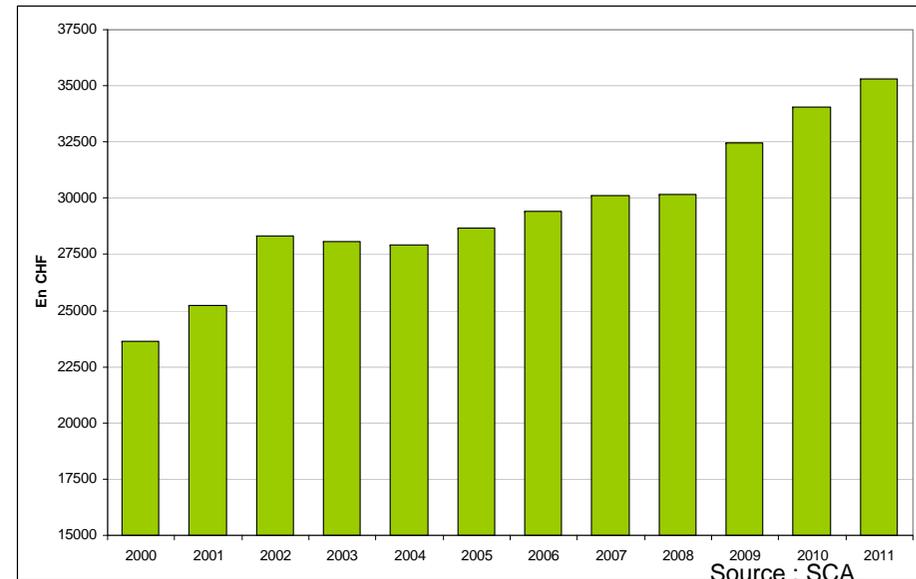
Direktzahlungen insgesamt stabil

Entwicklung der DZ im VS, 2000-2011



Source : SCA

Entwicklung der durchschnittl. DZ pro Betrieb im VS, 2000-2011

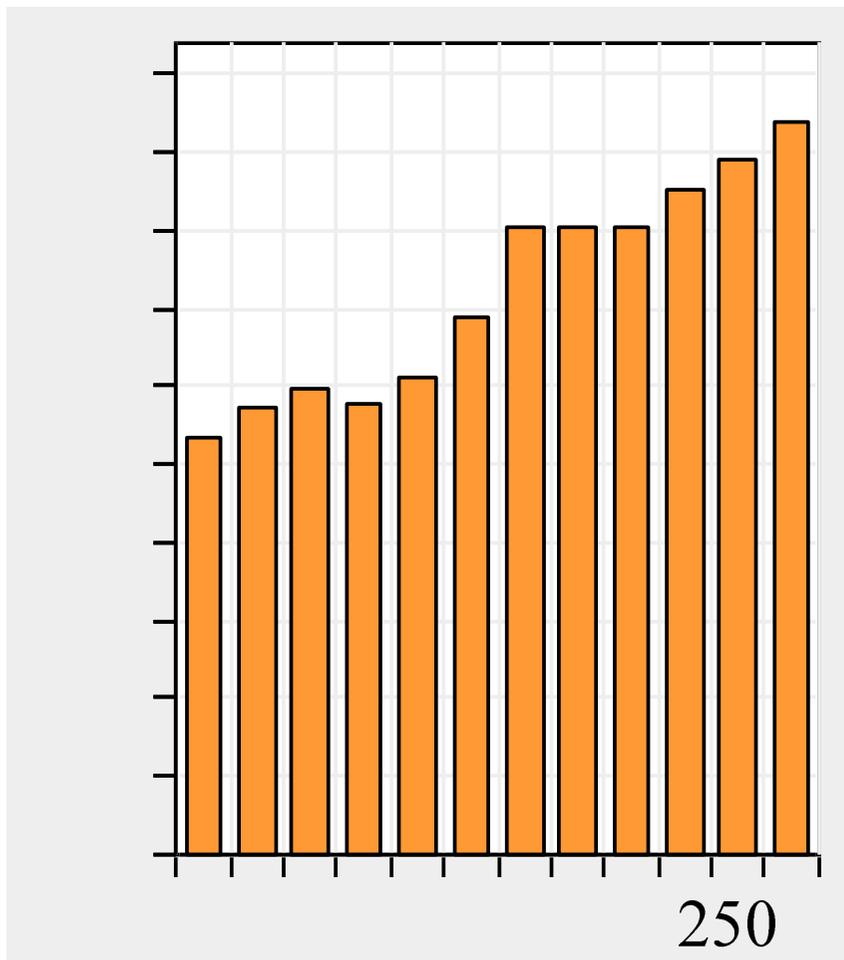


Source : SCA

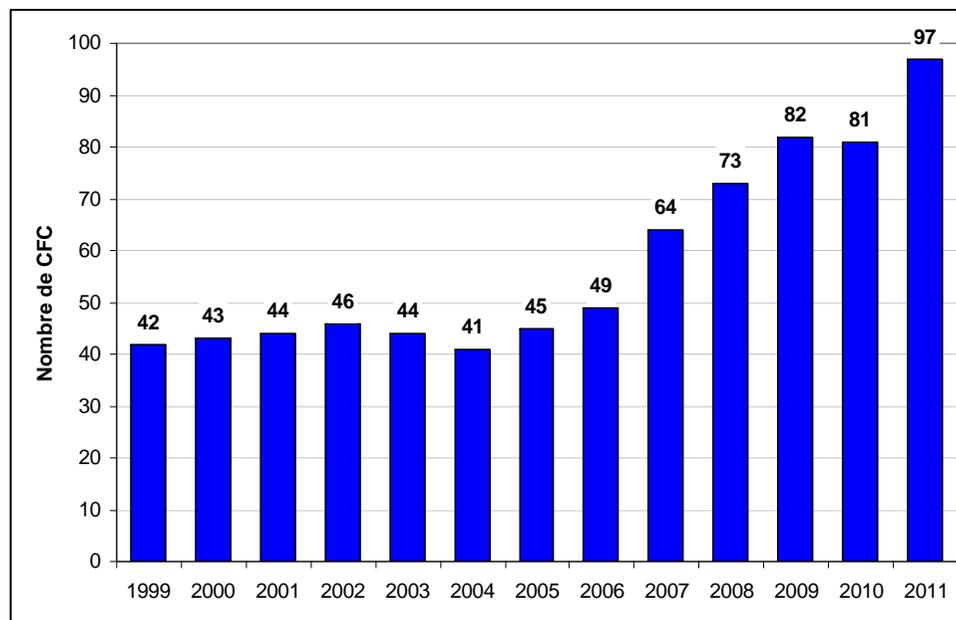
2011 : 3'068 Betriebe erhielten 108.36 Mio. Franken, das entspricht 35'320 Franken pro Betrieb

Kt LwSch: Progressive Steigerung der Lehrlinge seit 2005

Entwicklung der Anzahl Lehrlinge in KLwSch 2000 - 2011



Source : SCA



Entwicklung der ausgehändigten FZ zw. 1999 und 2011

Herausforderungen :

**Beibehaltung der aktuellen
Schülerzahlen**

**Frequenzsteigerung von höheren
Ausbildungen**



Walliser Weine bei den Grossverteilern in der Schweiz

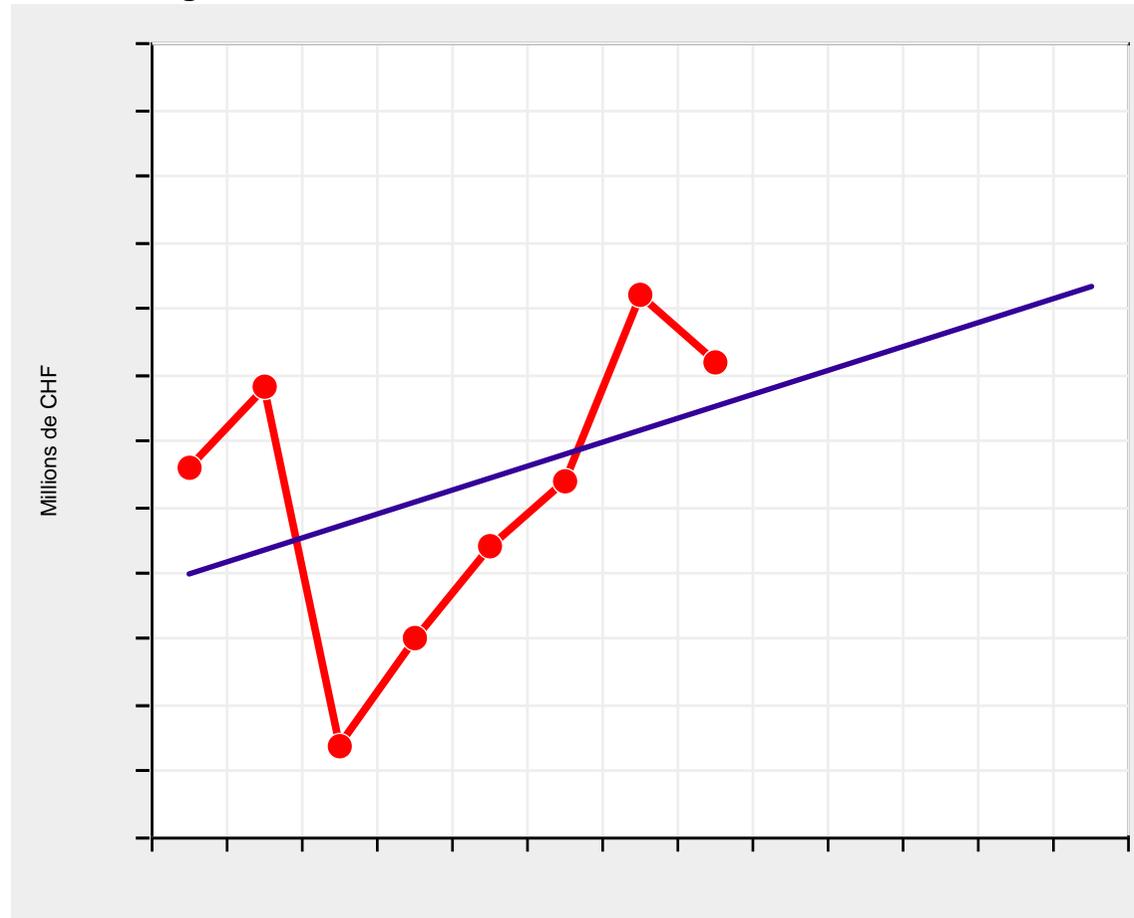
	Menge in Liter		Durchschnittspreis in CHF/l	
	2010	2011	2010	2011
Ganzer Markt	106'472'970	104'442'209	9.25	9.33
Wallis	13'635'380	13'557'582	11.17	11.31

Source : SCA - Nielsen

Volumen: - 0.6% für Walliser Weine / -1.9% für den gesamten Markt
Preis : + 1.3% für Walliser Weine / + 0.9 % für den gesamten Markt

Umsatz des Walliser Reb- und Weinbaus (gem. MwSt)

Entwicklung des Walliser Umsatzes, 2005 - 2010



**Ziel : 440
Mio. 2015 !**

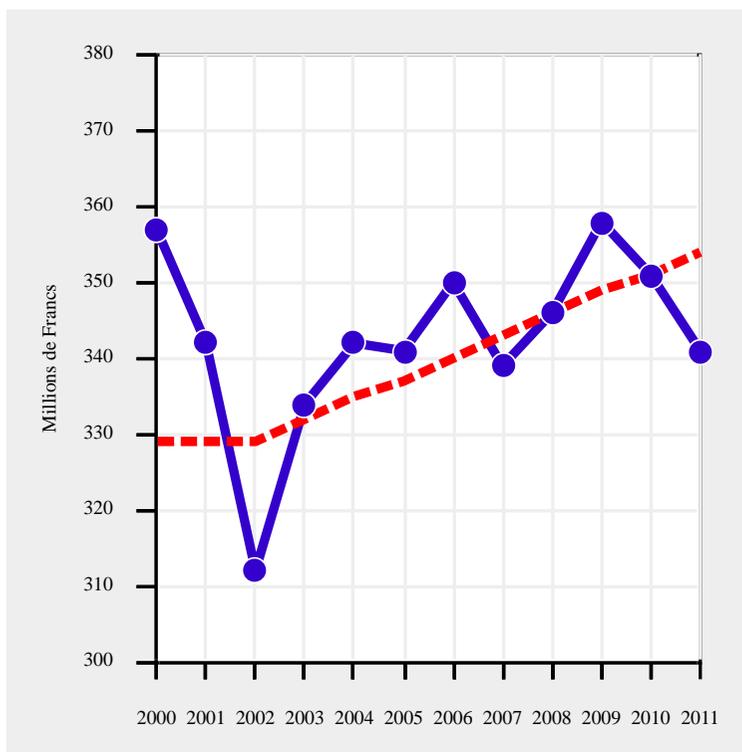
Montants corrigés de l'inflation. CHF 2010. IPC-OFS 2012

Source: SOA
460



341 Mio. Franken Rohertrag im Jahr 2011

Entwicklung des Rohertrags aus der Walliser Landwirtschaft, 2000 - 2011

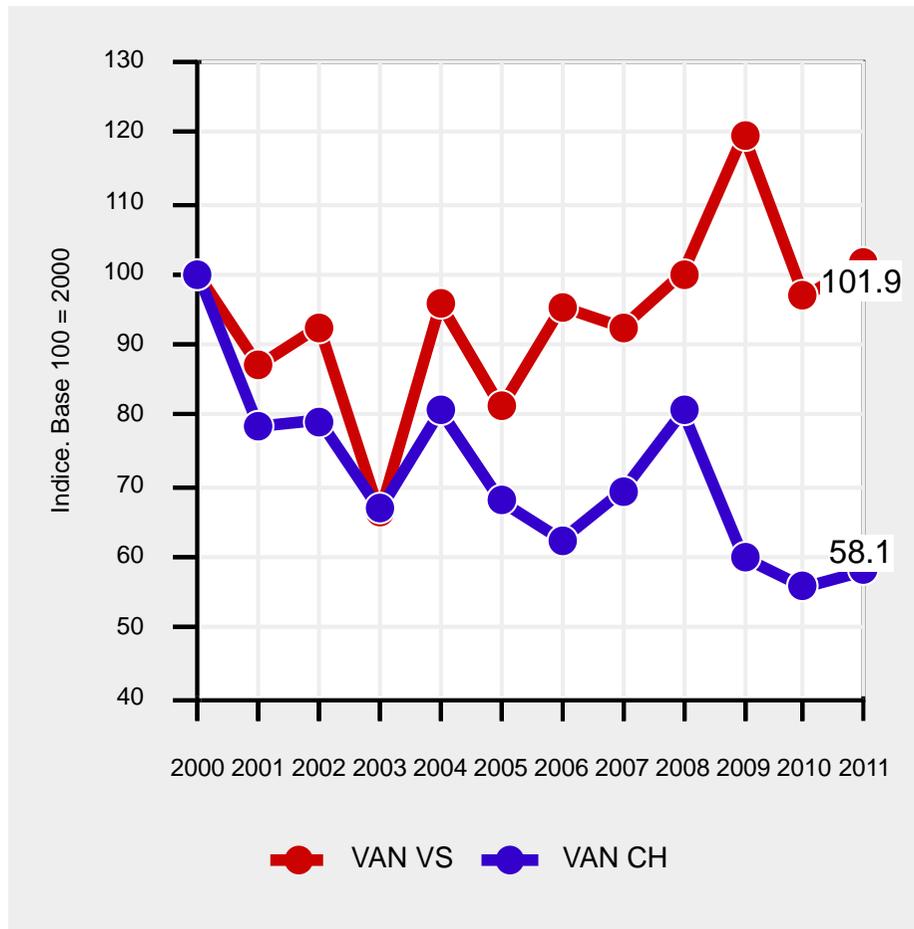


Source : SCA-IFELV

	2010	2011
Rebbau	187	185
Früchte und Gemüse	85	77
Ackerbau	9.7	9
Tierproduktion	69	70
Total	351	341

Source : SCA-IFELV

Landwirtschaftliche Produktion mit hoher Wertschöpfung



2011 ist der Index der Nettowertschöpfung im Wallis viel höher als in der Schweiz

100 Franken Produktionswert generieren im VS eine Nettowertschöpfung von 38 Franken

AP 2017 : 2 wichtige Punkte

1. Beibehaltung der aktuellen Ausbildungsanforderungen für den Bezug von DZ

- Landschaftspflege generell sowie dezentrale Besiedlung des Landes
- Im Berggebiet ist ein Nebenerwerb notwendig
- Übernahmeprobleme / Betriebsaufgaben
- Direktzahlungen = Abgeltung einer Leistung
- Gefährdung der einheimischen Rassen !
- Die Summe der betroffenen DZ ist klein



Die Ausbildung ist wichtig, aber sie kann verschiedene Formen haben.

Das aktuelle Modell ist ein Erfolg!



AP 2017 : Wichtige Punkte

2. Beibehaltung der DZ für die Bauzone

- 13 % der LN, 5'300 ha, 12 Millionen DZ / Jahr
- Gefährdung vieler Betriebe
- Verlust an Produktionsgrundlage, Tierbestandesgrösse
- Direktzahlungen = Abgeltung einer Leistung



**Probleme der Raumplanung (Zuordnung) und nicht der Agrarpolitik (Bewirtschaftung)!
Man darf nicht die Landwirte bestrafen**

AP 2017 : Weitere wichtige Punkte

- **Öffnung der Investitionskredite für Pflanzenkapital im Reb- und Obstbau**
- **Unterstützung der Regionalvermarktung**
- **Beibehaltung der Umstellungshilfe im Obst- und Gemüsesektor**
- **Verstärkte Unterstützung für den Rebbau und Terrassen**
- **Neue Unterstützung für den Obstbau am Hang**
- **Erhöhung des Budgets für Strukturverbesserungen**

AP 2017 : Entwicklung der Direktzahlungen (in Mio.)

	<u>2014</u>	<u>2017</u>
- Übergangsbeiträge (Faktor 0.7 für 2014)	7.10	4.06
- Kulturlandschaft	25.60	25.60
- Versorgungssicherheit	41.66	41.66
- Produktionssystem	14.38	14.38
- Alpungsbeitrag (10.18 * 0.8)	8.14	8.14
- Sömmerungsbeiträge	9.37	9.37
- Biodiversität	7.09	7.09
- Projekt lancierung in den Bereichen Landschaft / Ressourcen / Biodiversität	7.51	10.55
- Verlust der Bauzone	-12.00	-12.00
TOTAL VS (idem Betrag 2010)	108.86	108.86



**Um die aktuellen DZ beizubehalten: 7.5 Mio. für neue Projekte 2014
und 10.5 Mio. für 2017! Kantonale Mitfinanzierung: 20% !**

Source : SCA



Herausforderungen

- **AP 2017**
 - Grundbedingungen für den Bezug von Direktzahlungen
 - Optimierung von Direktzahlungen ab 2014
- **Strukturverbesserungen : Rebbau, Käsereien, Alpbetriebe**
- **Effizienzsteigerung im Bereich Vermarktung**
- **Verwertung unserer typischen Produkte (Komparative Vorteile)**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

